

PROTOKOLL

der Sitzung des Arbeitskreises "Wirtschaft und Betriebe"

am 26.2.1970

15 Teilnehmer

Bericht über die Tagung des Koordinations-Kollektivs (23.2.1970)

Diskussion des KK-Berichts

insbesondere Diskussion über die durch die Spaltung von der sektiererischen Gruppe aufgeworfene Frage der Verfügungsgewalt über das S o l i d a r i t ä t s k o n t o einstimmiger Beschluß: keine Teilung des Geldes

keine zweite Unterschrift

wobei die Frage der Solidarität gegenüber der anderen Gruppe in Härtefällen nicht prinzipiell verneint sein soll.

Beschluß:(1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen): Beitrag von DM 65.- zur Februarrente für das alte Zentrum.

Diskussion über die Spaltung: nichts Neues

Diskussion über die zukünftige Strategie dieses AK

Die Arbeit auf dem Produktionssektor wird zunehmend einer organisatorischen Trennung unterliegen entsprechend den sich abzeichnenden verschiedenen Schwerpunkten der bisherigen Arbeit, wobei die Vielfalt unserer KK Tätigkeit mit der Zahl der Mitarbeiter wachsen wird. Um die inhaltliche Gemeinsamkeit zu wahren, wird neben den geplanten regelmäßigen Theorieseminaren ein Rat des Sektors "Ökonomie" gewählt werden müssen, auch um übergeordnete organisatorische Probleme dieses Bereichs erledigen zu können.

Diskussion der Hauni-Affaire

zusammen mit vier Abgeordneten des innerbetrieblichen Hauni-Lehrlingsarbeitskreises, wovon allerdings ~~zwei~~ ^{ein} mit Genossen aus dem Arbeitskreis "Wirtschaft & Betriebe identisch waren. Gemeinsame Solidaritätsaktion von AK "Wirtschaft & Betriebe" und dem Lehrlingskreis vorerst anvisiert: Ausarbeitung einer gemeinsamen Dokumentation am 28.2.1970 bei Alfred; 4 Delegierte vom LehrlingsAK und Alex, Alfred, Ulli als Delegierte unsres AKs.

Diskussion über das von Alfred und Hinrich vorgeschlagene Schulungsprogramm: Fortsetzung auf der Vollversammlung am 2.3.1970 mit Antrag, einen Ausschuß für die Planung des Schulungsprogramms zu wählen.